

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 18. Sonntag, den 18. Juli 1830.

Bäcker-Reglement vom 17. Juli 1830.

Den Scheffel des besten Weizens = = = = = 4 Thlr. 20 Gr. bis 5 Thlr. 8 Gr.
 Den Scheffel Korn = = = = = 2 — 2 — bis 2 — 4 —
 nach jetzigen Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung
 gegeben werden:

	F r a n z b r o d	
Für drei Pfennige	= = = = =	4½ Loth.
	S e m m e l	
Für drei Pfennige	= = = = =	5½ Loth.
	K e r n b r o d	
Für drei Pfennige	= = = = =	14½ Loth.
Für einen Groschen	= = = = =	1 Pfund 28 Loth.
Für zwei dergleichen	= = = = =	3 Pfund 24 Loth.
An gutem reinen Roggen-Brode liefern die Stadt-Bäcker		
Für zwei Groschen	= = = = =	3 Pfund 24 Loth.
Für vier dergleichen	= = = = =	7 Pfund 20 Loth.
Für sechs dergleichen	= = = = =	11 Pfund 16 Loth.
Für acht dergleichen	= = = = =	15 Pfund 18 Loth.
	D i e D o r f b ä c k e r	
Für zwei Groschen	= = = = =	3 Pfund 24 Loth.
Für vier dergleichen	= = = = =	7 Pfund 20 Loth.
Für sechs dergleichen	= = = = =	11 Pfund 16 Loth.
Für acht dergleichen	= = = = =	15 Pfund 18 Loth.

Leipzig, am 17. Juli 1830.

(L. S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

B e f a n n t m a c h u n g.

Mit Beziehung auf das, unter dem 10ten Junius jetzigen Jahres erlassene Patent, und unter Wiederholung der, in demselben enthaltenen Verfügungen, wegen an den Hausthüren aufzustellender geräumigen und reinlichen Gefäße mit Wasser u. u. wird hiermit bekannt gemacht, daß das Abschlagen des Pleißensflusses, welches verschoben werden mußte, nunmehr
 den 19ten des jetzigen Monats Julius,
 also morgen, bewirkt werden soll. Leipzig, den 15. Julius 1830.

Der Stadtmagistrat zu Leipzig.